



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2012, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

Dokument: 27-6535-2 **Version:** 2.00
Ausgabedatum: 05/09/2012 **Ersetzt Ausgabe vom:** 27/01/2010
Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 1.00 (05/09/2012)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

Bestellnummern

GR-2001-0718-7 GR-2001-0721-1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Reizend; Xi; R36/38

Sensibilisierend; R43

Gefährlich für die Umwelt; N; R51/53

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

Xi Reizend
N Umweltgefährlich

Enthält:

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 ; Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Spezielle Anforderungen an die Kennzeichnung:

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Hinweise zur Einstufung / Kennzeichnung:

Für CAS 64742-82-1 gilt Nota P: die Einstufung als krebserzeugend ist nicht erforderlich, da der Stoff weniger als 0,1 Gew.% Benzol enthält.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung	Gemisch		35 - 55	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	25068-38-6	NLP 500-033-5	40 - 50	Xi:R36-38; N:R51/53; R43 (EU) Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 2, H411 (CLP)
Titandioxid	13463-67-7	EINECS 236-675-5	5 - 10	
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate	68081-84-5	EINECS 268-358-2	3 - 7	Xi:R36-38; R43 (Lieferant) Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317 (Lieferant)
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte	64742-82-1	EINECS 265-	< 1	Xn:R65 - Anmerkung 4,P (EU)

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

schwere		185-4		R10 (Lieferant) N:R51/53; R66; R67 (Selbsteinstufung) Asp. Tox. 1, H304 - Anmerkung P (CLP) Flam. Liq. 3, H226 (Lieferant) STOT SE 3, H336; EUH066; Aquatic Chronic 2, H411 (Selbsteinstufung)
---------	--	-------	--	--

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltenden Anzeichen / Symptomen Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Aldehyde
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Hinweis: Der Zusatz von absorbierendem Material verhindert keine Vergiftungs-, Verätzungs- oder Entzündungsgefahr! Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Information siehe Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschliessen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Temperaturen unter null Grad vermeiden. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Titandioxid	13463-67-7	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	
Titandioxid	13463-67-7	TRGS 900	AGW: 10mg/m3(E): 3 mg/m3(A); ÜF: 2	Kategorie II
Bariumverbindungen, löslich	7727-43-7	MAK lt. DFG	MAK: 0,5mg/m3 (als Ba, E); ÜF:8	Kategorie II
Bariumverbindungen, löslich	7727-43-7	TRGS 900	AGW: 0,5mg/m3 (als Ba, E); ÜF:1	Kategorie I
Bestandteile ohne GefährstoffEinstufung	7727-43-7	MAK lt. DFG	MAK: 4mg/m3(E); 1,5mg/m3(A)	
Bestandteile ohne GefährstoffEinstufung	7727-43-7	TRGS 900	AGW: 10mg/m3(E): 3 mg/m3(A); ÜF: 2	Kategorie II

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

ml/m3: Milliliter pro m3 (ppm)

mg/m3: Milligramm pro m3

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Chemischer Name	Zersetzungsprodukt	Bevölkerung	Aufnahmeweg	DNEL
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Arbeiter	dermal, langzeit Exposition (8h), systemische Effekte	8,3 mg/kg bw/d
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Arbeiter	Dermal, kurzfristige Exposition, systemische Effekten	8,3 mg/kg
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Arbeiter	Inhalation, langzeit (8h), systemische Effekte	12,3 mg/m3
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Arbeiter	Inhalation, kurzzeit, systemische Effekte	12,3 mg/m3

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemischer Name	Zersetzungsprodukt	Kompartiment	PNEC
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Süßwasser	0,003 mg/l
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Süßwasser Sedimente	0,5 mg/kg w.w.
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		kurzfristige Einwirkung auf Wasser	0,013 mg/l
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Meerwasser	0,0003 mg/l
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Meerwasser Sedimente	0,5 mg/kg w.w.
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Abwasserkläranlage	10 mg/l

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Das Folgende sollte je nach Bedarf allein oder in Kombination getragen werden, um Augenkontakt zu vermeiden: Korbbrille.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Butylkautschuk.

Fluorelastomer

Polymerlaminat

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Overall - Einwegware

Gummistiefel

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob eine Filtermaske erforderlich ist. Sollte Filtermaske erforderlich sein, dann Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes. Basierend auf den Ergebnissen der Arbeitsbereichsanalyse wähle von der folgenden Liste der Filtermaskentypen, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:	Flüssigkeit.
Weitere:	thixotrope Flüssigkeit
Aussehen / Geruch:	hellgrau; schwacher Epoxidgeruch
pH:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Siedepunkt/Siedebereich:	> 250 °C
Schmelzpunkt:	<i>Nicht anwendbar.</i>
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):	Nicht eingestuft
Explosive Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht eingestuft
Flammpunkt	>=250 °C [<i>Testmethode</i> : geschlossener Tiegel]
Selbstentzündungstemperatur	>=300 °C
Untere Explosionsgrenze (UEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Obere Explosionsgrenze (OEG):	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdruck	<=0,1 Pa [bei 25 °C]
Relative Dichte:	1,67 [<i>Referenz</i> : Wasser = 1]
Wasserlöslichkeit	0 %
Wasserlöslichkeit	vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dampfdichte:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Viskosität:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte	1,67 g/ml

9.2. Sonstige Angaben

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

Flüchtige organische Bestandteile:	1,6 g/l [<i>Testmethode:</i> Abschätzung] [<i>Hinweis:</i> (Mischung von Teil A und B)]
Flüchtige Bestandteile (%)	0,15 (Gew%)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Um eine exotherme Reaktion mit großer Hitze und Rauchentwicklung zu vermeiden, sollten keine großen Mengen des Materials auf einmal ausgehärtet werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Härter

Amine

Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

Starke Säuren

Starke Basen

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Keine bekannt.

Bedingung

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Augenkontakt:

Mäßige Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss und verschwommenes Sehvermögen einschließen.

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)**Hautkontakt:**

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.
Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**Akute Toxizität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Verschlucken		Keine Testdaten verfügbar, berechneter ATE >5.000 mg/kg
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Dermal	Ratte	LD50 > 1.600 mg/kg
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Verschlucken	Ratte	LD50 > 1.000 mg/kg
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung	Verschlucken	Ratte	LD50 > 15.000 mg/kg
Titandioxid	Dermal	Kaninchen	LD50 > 10.000 mg/kg
Titandioxid	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 > 7 mg/l
Titandioxid	Verschlucken	Ratte	LD50 > 10.000 mg/kg
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Dermal	Kaninchen	LD50 > 3.000 mg/kg
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 abgeschätzt: 20 - 50 mg/l
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Verschlucken	Ratte	LD50 > 5.000 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Art	Wert
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Leicht reizend
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Keine signifikante Reizung
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate		Keine Daten verfügbar.
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere		Leicht reizend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		mäßig reizend

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Leicht reizend
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate		Keine Daten verfügbar.
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere		Leicht reizend

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Sensibilisierend
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Nicht sensibilisierend
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate		Keine Daten verfügbar.
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere		Nicht sensibilisierend

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid		Keine Daten verfügbar.
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate		Keine Daten verfügbar.
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere		Keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositionsweg	Wert
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung		Keine Daten verfügbar.
Titandioxid	in vitro	Nicht mutagen
Titandioxid	Verschlucken	Nicht mutagen
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate		Keine Daten verfügbar.
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Nicht mutagen
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Dermal		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung			Keine Daten verfügbar.
Titandioxid	Verschlucken		Nicht krebserregend
Titandioxid	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivate			Keine Daten verfügbar.
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Dermal		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation		Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Reproduktionstoxizität**Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Dermal	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 300 mg/kg/day	
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Verschlucken	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 750 mg/kg/day	
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung		Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid		Keine Daten verfügbar.			
Oxiran, Mono[(C10- 16-alkyloxy) methyl] derivate		Keine Daten verfügbar.			
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. Reproduktion und / oder Entwicklung		NOAEL 2,356 mg/l	

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Inhalation	Reizung der Atemwege	Alle Daten sind negativ.		Reizung Negativ	
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung			Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		Reizung Positiv	
Oxiran, Mono[(C10- 16-alkyloxy) methyl] derivate			Keine Daten verfügbar.			
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Naphtha	Inhalation	Reizung der	Die vorliegenden		Reizung Positiv	

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

(Erdöl), hydrodesulfur ierte schwere		Atemwege	Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfur ierte schwere	Inhalation	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 6,5 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfur ierte schwere	Inhalation	Atemwegsorga ne	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 2,4 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfur ierte schwere	Inhalation	Herz	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 2,5 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfur ierte schwere	Inhalation	Leber Niere und/oder Blase	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,610 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfur ierte schwere	Inhalation	Muskeln	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,61 mg/l	

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionswe g	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsda uer
Reaktionspro dukt: Bisphenol-A- Epichlorhydri nharze mit durchschnittli chem Molekularge wicht \leq 700	Dermal	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 1 mg/kg/day	
Reaktionspro dukt: Bisphenol-A- Epichlorhydri nharze mit durchschnittli chem Molekularge wicht \leq 700	Dermal	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day	
Reaktionspro dukt: Bisphenol-A- Epichlorhydri nharze mit durchschnittli chem Molekularge wicht \leq 700	Verschlucken	Gehör Herz Hormonsystem Blut Blutbildendes System Leber Augen Niere und/oder Blase	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1.000 mg/kg/day	
Bestandteile ohne Gefahrstoffei nstufung			Keine Daten verfügbar.			
Titandioxid	Inhalation	Atemwegsorgan e	Die vorliegenden Daten reichen		NOEL 10 mg/m3	

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

			nicht für eine Einstufung aus.			
Titandioxid	Inhalation	Lungenfibrose	Alle Daten sind negativ.		NOAEL Nicht anwendbar.	
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivative			Keine Daten verfügbar.			
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Dermal	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 691 mg/kg	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 4,580 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Atemwegsorgan e	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOEL 0,619 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Hormonsystem Muskeln	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 0,616 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		LOEL 0,57 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blut Leber	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 5,62 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Herz	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 1,271 mg/l	
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Inhalation	Immunsystem	Alle Daten sind negativ.		NOAEL 0,616 mg/l	

Aspirationsgefahr

Name	Wert
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Keine Gefahr der Aspiration
Bestandteile ohne GefahrstoffEinstufung	Keine Gefahr der Aspiration
Titandioxid	Keine Gefahr der Aspiration
Oxiran, Mono[(C10-16-alkyloxy) methyl] derivative	Keine Gefahr der Aspiration
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	Aspirationsgefahr

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Krebserzeugende und keimzellmutagene Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

Chemischer Name

Titandioxid

CAS-Nr.

13463-67-7

Einstufung

Krebserzeugend Kategorie 3A

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

12.1. Toxizität

Akute aquatische Toxizität:

Nicht akut giftig für Wasserorganismen basierend auf den GHS-Kriterien.

Chronische aquatische Toxizität:

Nicht chronisch giftig für Wasserorganismen basierend auf den GHS-Kriterien.

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abgestimmen. Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

GR-2001-0718-7

ADR/RID: UN3082, Umweltgefaehrdender Stoff, fluessig, n.a.g., (4,4'-Isopropylidendiphenol-Epichlorhydrin Polymer), 9., III, (E), umweltgefaehrdend, ADR Klassifizierungcode M6.

IMDG-Code: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), 9., III, Marine Pollutant, (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), EMS: FA,SF.

ICAO/IATA: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

GR-2001-0721-1

ADR/RID: UN3082, Umweltgefaehrdender Stoff, fluessig, n.a.g., begrenzte Menge, (4,4'-Isopropylidendiphenol-Epichlorhydrin Polymer), 9., III, (--), ADR Klassifizierungcode M6.

IMDG-Code: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), 9., III, LIMITED QUANTITY, Marine Pollutant, (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), EMS: FA,SF.

ICAO/IATA: UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), 9., III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

Chemischer Name
Titandioxid

CAS-Nr.
13463-67-7

Einstufung
Gruppe 2B:
Möglicherweise
krebserregend für den
Menschen (IARC Group
2B: possibly
carcinogenic to humans)

Verordnung
International Agency
for Research on Cancer
(IARC)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

Nationale Rechtsvorschriften

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Anforderungen der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge beachten.

Anforderungen der TRGS 401 'Gefährdung durch Hautkontakt' und TRGS 406 'Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege' beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz

3M Scotchkote Epoxy Coating 162EP, Light Grey (Part A)

(MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Liste der verwendeten R-Sätze

R10	Entzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Änderungsgründe:

Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds